



„Gründerin nicht ernstgenommen“

Bischof Philippe Rukamba aus Butare (Ruanda) besuchte gemeinsam mit Pfarrer Egide Gatali die Communio in Christo in Mechernich. Sein Besuch galt vor allem dem Grab von Generalsuperior Karl-Heinz Haus, der im Januar verstorben war.

Über Mutter Marie Therese sagte der afrikanische Theologe, Mystiker und Gründer hätten es nie leicht, weil sie Dinge von Gott weitergeben, die die Menschen nicht unbedingt hören wollen. Außerdem hätten die Vertreter der Amtskirche Mutter Marie Therese nicht ernst genommen, weil sie eine Frau war und nicht Theologie studiert hatte, ergänzte Schwester Lidwina. Der Bischof: „Communio ist für alle gemeint, also auch für mich.“ (st)



[Mehr erfahren...](#)

Jede Woche „Eis-Freitag“

Wenn der Eiswagen im Sommer bimmelnd durch die Straßen fährt, kommen die Kinder aus allen Richtungen – und auch die Senioren aus dem „Haus Effata“ in Blankenheim. Als neues Angebot für die Bewohner hält in diesem Sommer jeden Freitagnachmittag der Eiswagen im Park der Seniorenpflegeeinrichtung des Sozialwerk Communio in Christo e.V..

„Die Nachfrage war – wie erwartet – sehr hoch bei unseren Bewohnern“, freut sich Anita Leyendecker vom Sozialen Dienst im „Haus Effata“. Der absolute Renner bei den betagten Damen und Herren ist ein echter Klassiker: Spaghetti-Eis. (st)



[Mehr erfahren...](#)

Beten und essen bei der Communio

Der Ordo Communio in Christo möchte sein Gebets- und Gemeinschaftsleben für Außenstehende öffnen. Künftig sollen einmal in der Woche auch externe Gläubige an den Gebetszeiten im Mutterhaus teilhaben dürfen. Darüber hinaus sind Angebote wie das „Kloster auf Zeit“ und geistlich begleitete Exerzitien geplant.

Das gab Pater Rudolf Ammann (ISch), Spiritual der Gemeinschaft, beim jüngsten Impulsabend bekannt. Inhaltlich setzte er sich an diesem Abend mit dem Glauben und dem festen Vertrauen auf die Treue und Liebe Gottes auseinander, die die Antwort des Christentums auf alle Unsicherheiten und Angst sei. (st)



[Mehr erfahren...](#)

Begleiter im Hospiz

Dr. Franz-Josef Zumbé wurde nach mehr als 30 Jahren Kreisstellenvorsitz von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein ausgezeichnet. „Es geht um Deine Lebensleistung“, unterstrich der Landesvorsitzende Dr. Carsten König.

Dr. Zumbé war 1980 in den Kreisstellenvorstand gewählt worden, wo er nur acht Jahre später den Vorsitz übernahm. Seine letzte Amtszeit geht noch bis Ende des Jahres, dann will der inzwischen 77-Jährige als Ärztefunktionär aufhören. Als Arzt, Palliativ-Mediziner und seelsorgerischer Begleiter – unter anderem im Hospiz „Stella Maris“ der Communio in Christo in Mechernich – will er weitermachen. (st)



[Mehr erfahren...](#)

„Beindruckende Treue zum Konzil“

Nur wenige Tage vor der Verteidigung seiner Doktorarbeit an der Universität Innsbruck besuchte jetzt der tansanische Communio-Priester Clement Aloyce Kihyo das Mutterhaus in Mechernich.

Am Ordo Communio in Christo imponieren ihm das unbedingte Liebesgebot, die Treue zum erneuernden Zweiten Vatikanischen Konzil und der Umstand, dass jedes Communio-Mitglied dort wirkt und lebt, wo ihn oder sie das Leben hinstellt. Also nicht unbedingt im Kloster, sondern auch überall anders in der Welt, am Arbeitsplatz, in der Seelsorge, in der eigenen Familie. (st)



[Mehr erfahren...](#)

„Ein unvergleichliches Original“



Fast 40 Jahre lang war Jutta Liley als Übersetzerin bei der Communio in Christo beschäftigt. Obwohl die Übersetzung der mystischen Texte von Mutter Marie Therese in eine andere Sprache keine leichte Aufgabe ist, hat sie verschiedene Bücher der Gründerin komplett ins Englische übersetzt.

Am 30. Juni ist Jutta Liley im Alter von 97 Jahren verstorben. „Sie war ein unvergleichliches Original mit ihrem besonderen Humor“, betont Schwester Lidwina. Im Kondolenzschreiben an die Familie heißt es: „Wir werden sie sehr vermissen, doch der Dank, sie unter uns gehabt zu haben, überwiegt.“ (st)

[Mehr erfahren...](#)

Ein Wort von Mutter Marie Therese



UM NICHTS MACHT EUCH SORGEN

Die Welt wartet auf Gott.

Wenn alle Möglichkeiten an Erfahrungen ausgeschöpft sind, wenn alles aussichtslos, sinnlos und tot ist, ist das Erbarmen Gottes nahe gekommen. Dann rechnet der Mensch mit Gott, selbst wenn er

Communio in Christo e. V.
Bruchgasse 14 · D-53894 Mechernich
Telefon 02443 9814-823 · Fax 02443 9814-824
info@communio.nrw
Verantwortlicher: Pater Rudolf Ammann

Spendenkonto Communio in Christo e.V. · Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE21 3825 0110 0003 3109 27 · BIC WELADED1EUS

© Communio in Christo e.V.
Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten? Hier **abmelden**